

Eberhard Aurich



ZUSAMMENBRUCH

Erinnerungen, Dokumente, Einsichten

ISBN 978-3-00-063738-4

19,80 EUR

Verlag KOPIE+DRUCK Berlin

Segelfliegerdamm 92

12487 Berlin

www.kopie-druck-berlin.de

E-Mail: verlag@kopie-druck-adlershof.de

Bestellung

www.kopie-druck-berlin.de/Shop

oder: www.eaurich.de/Buch

(keine Versandkosten)

oder im Buchhandel

Als Zeitzeuge erinnert sich Eberhard Aurich an den Herbst 1989 zwischen 40. Jahrestag der DDR und Öffnung der Grenzen am 9. November 1989.

Er beschreibt anhand seiner Erinnerungen den unaufhaltsamen Zusammenbruch des Sozialismus im Land.

Er versucht, die Frage zu beantworten, warum der Sozialismus als System untergehen musste und warum diese Gesellschaft nicht nur an Fehlern ihrer Führungen zerbrach.

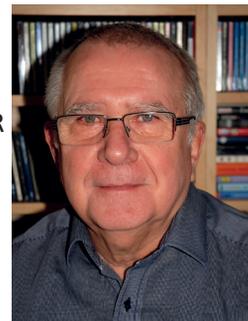
Dabei offenbart er in einer prinzipiellen selbstkritischen Sicht schonungslos Mythen und Lügen der Geschichte dieses Gesellschaftsprojekts, benennt Irrtümer und Illusionen.

Im Mittelpunkt stehen dabei seine Erfahrungen als Funktionär der Freien Deutschen Jugend bei der Verwirklichung der Jugendpolitik der SED und der politischen Leitung der Gesellschaft in der DDR.

Anhand eigener Erkenntnisse und aus der Befragung anderer Zeitzeugen stellt er sich die Frage, was von der DDR an Gutem und Erinnerungswertem bleiben mag und was der sozialistischen Idee für immer geschadet hat.

Er ist der Meinung, dass die jetzige Gesellschaftsordnung noch nicht das Ende der Geschichte ist, aber die Entwicklung offen nach vorn ist. Sozialismus wird es seiner Meinung nach jedoch nicht wieder sein.

Eberhard Aurich, 1946 in Chemnitz geboren, war nach Abschluss seines Diplomlehrerstudiums an der Pädagogischen Hochschule in Zwickau von 1969 bis 1989 hauptamtlicher Funktionär der Freien Deutschen Jugend (FDJ). Zuletzt leitete er als 1. Sekretär des Zentralrats der FDJ von 1983-1989 den Jugendverband. Er war Mitglied des Zentralkomitees der SED, Abgeordneter der Volkskammer und Mitglied des Staatsrats der DDR.



www.eaurich.de